

Einladung

zur

Pressekonferenz

16. Juli 2018, 10.00 Uhr

Bregenz, am Molo der Seepromenade, neben Café ‚Die Welle‘

Littering: Neue Strafmöglichkeit ergänzt umfangreiche Aktivitäten gegen weggeworfene Abfälle

Strafen bis 60 Euro oder Verwaltungsstrafverfahren sind möglich

An sich würde man meinen, es sei klar und selbstverständlich: Abfälle gehören an den richtigen Platz und nicht einfach weggeworfen. Trotzdem müssen Vorarlbergs Gemeinden, das Land und viele andere Ressourcen und Geld in Millionenhöhe aufwenden, um Littering-Folgen zu beseitigen. Daher werden jetzt die verschiedenen Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung und die umfassende Infrastruktur zur geordneten Abfallentsorgung um eine Strafmöglichkeit ergänzt.

Aus diesem Anlass laden wir Sie zu einem „Littering-Streifzug“ durch Vorarlberg ein:

- Bgm. Rainer Siegele, Mäder, Obmann des Umweltverbandes
- Bgm. Mandi Katzenmayer, Bludenz
- Bgm. Markus Linhart, Bregenz
- Bgmin. Andrea Kaufmann, Dornbirn
- Vize-Bgm. Wolfgang Matt, Feldkirch
- Bgm. Harald Köhlmeier, Hard, Präsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes
- Bgm. Dieter Egger, Hohenems

schildern die Littering-Situation in ihren Städten und Gemeinden und erläutern, was in ihren Gemeinden und auf Landesebene dagegen getan wird.

Für Fragen vorab steht gern Kerstin Formanek vom Umweltverband (05572/55450-1017, k.formanek@gemeindehaus.at) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!



Bgm. Rainer Siegele
Obmann des Umweltverbandes